



FALSCHES SPIEL IM REISFELD

Ich zeige
Euch meine
Welt

Bangladesch:
Regen, Reis & Rikschas

Spiel' mit im Internet

+ <http://www.kinderfastenaktion.de>

Kinderfastenaktion 2013

mit Rucky Reiselustig
in Bangladesch

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Hallo, ich bin's, Rucky Reiselustig.
Puh, hier in Bangladesch regnet es
manchmal eine Woche am Stück.
Die Leute hier freuen sich darüber.
Denn so wächst ihr Reis gut.
Aber für mich ist das nix, ich bin
nicht wasserdicht ...

Ich woh! Pfützenhüpfen ist mein
Lieblingsspiel – und die Regenzeit die
schönste Jahreszeit! Ich bin übrigens
Rekha und das hier sind meine besten
Freundinnen Runa und Muslima.

Hallo, ich bin Anamul
und das ist mein Vater Udin. Bei uns
ist schon zweimal die Ernte ausgefallen.
Deshalb hat sich mein Vater Geld geliehen.
Dabei wäre er fast auf die Nase
gefallen. Aber lest selbst ...

Ich bin Sayed, der Vater von Rekha.
Ich habe meistens eine gute Ernte, weil ich
mich oft mit anderen Bauern treffe und
Ideen austausche. Anamuls Vater konnte
ich aus der Patsche helfen.

... auch mit meiner Hilfe.
Ich heiße Alam und arbeite
bei „BARCIK“*. Wir helfen den
Bauernfamilien und sind
zur Stelle, wenn jemand
in Not ist.

Ich höre immer nur
„helfen“. Wer arm ist, ist
selber schuld und hat es
nicht besser verdient.
So sehe ich, Partha, das.

* Mehr
über „BARCIK“
erfährt Ihr ab Seite 14.

In der Regenzeit werden die jungen Reisplfanzchen gesetzt.



Nass.
Nass, nass, nass!
Das mag ja für Reis gut
sein, für Rucksäcke aber
bestimmt nicht.

Hoffentlich haben wir dieses
Mal Glück mit der Ernte. Dann zahle ich
meine Schulden sofort zurück.

Klar, Papa. Die Pflanzchen sehen
gut aus. Bestimmt können wir
jede Menge Reis auf dem Markt
verkaufen!



Nach der Arbeit ...

Hadodo, hadodo,
hadodo...*



Endlich mal
in Ruhe abhängen.
Und trocknen.

He, Rucky, willst
Du mitmachen?



Och, nee.
Nicht schon wieder
in den Regen.

* Hadodo? Spielregeln unter www.kinderfastenaktion.de/hadodo



* Slums nennt man die Armenviertel in den Städten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas.



Bei Rekha zu Hause.





Den Setzlingen sieht man jetzt schon an, dass die Ernte gut wird. Wo hast Du die bloß her?

Wer braucht noch Pflanzen?



Später am Abend.



Selbst gezüchtet. Und die Idee dazu stammt von Alam. Er ist bei BARCIK und organisiert Treffen zwischen allen Bauern unserer Gegend.



Drei Monate später.



Wer hätte das gedacht, Papa. So eine gute Ernte hatten wir seit Jahren nicht mehr.



Das haben wir Sayed und BARCIK zu verdanken.

Puh, dass die bei der Hitze so arbeiten können ...



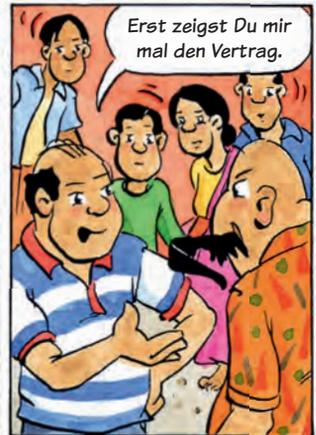
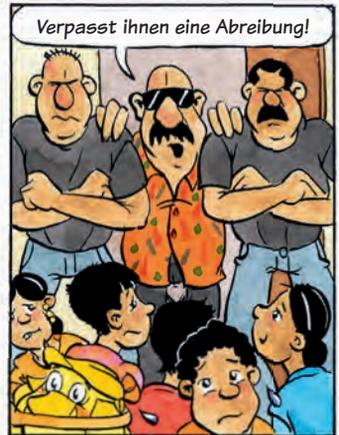
Hier ist das Saatgut für nächstes Jahr und diesen Reis hier verkaufe ich auf dem Markt. Wir sind gerettet!





Anamul lässt sich zum Glück nicht so leicht entmutigen.

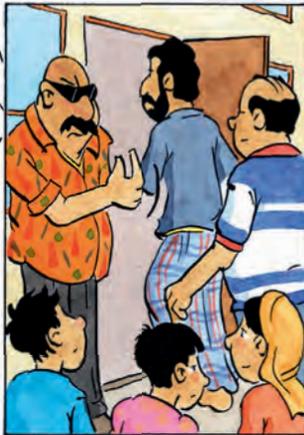






Betrüger! Betrüger!
Betrüger! Betrüger!

Schon gut,
schon gut ...



Kinder, Ihr wartet hier.

Das ist gemein.
Immer, wenn es spannend wird,
müssen wir draußen bleiben.



Du hast den Betrag geändert,
nachdem Udin unterschrieben hat.

Ach ja? Wie willst Du mir
das denn beweisen?



Solche Verträge habe ich schon
öfter gesehen. Wir von BARCIK
haben Möglichkeiten, Leute wie
Dich hinter Gitter zu bringen.
Besser, Du gibst es zu.



Hinter Gitter?
Ich???



Oh ja, und da ist es wirklich fies.
Ratten, Kakertaken und in der
Regenzeit läuft das Wasser
in die Zellen.



Gib's zu, nimm' das Geld hier
und verschwinde aus unserem
Dorf. Dann vergesse ich
das Ganze.



Wir wollen Dich hier nicht mehr sehen.



Alles klar, Anamul. Dein Vater hat keine Schulden mehr.

Hurraaaa!



He, Rekha, guck' mal da.

Er könnte einem ja fast leid tun ...

Jetzt macht er sich aus dem Staub.

Wenig später.



Du könntest den anderen auch selbst helfen. Nämlich indem Du von deinem Erlebnis mit Partha berichtest.

BARCIK ist für alle Bauern da, Udin. Bei uns kannst Du Dir immer Hilfe holen.



Stimmt, solche Betrüger gibt es überall. Wenn Du andere warnst, verhinderst Du viel Unheil.

Gut, ich bin dabei.



Bin ich froh, dass dieser Partha weg ist und wir unser Land behalten können. Jetzt wird alles gut.

Ich freue mich so für Dich.

Das ist ja auch wirklich ein Grund zur Freude. Unser Abenteuer ist wieder mal gut ausgefallen.

Ende.

Lieber auf dem Land leben



In Bangladesch wohnen drei Viertel der Menschen auf dem Land. Und das **Landleben** ist ganz schön anstrengend. Denn fast alles, was die Menschen essen, bauen sie selber an.

So wie Rekhas Familie. Ihr Vater Sayed bewirtschaftet nicht viele **Reisfelder**. Aber es reicht für die Familie. Und manchmal bleibt sogar etwas zum Verkaufen. Dazu haben sie noch Obstbäume, einen Gemüsegarten, Hühner und drei Kühe. Nicht zu vergessen die Fische im Teich neben dem Haus. Rekha und ihrer Familie geht es ganz gut. Weil sie so viele verschiedene Dinge auf ihrem Hof tun, haben sie fast alles, was sie für ihr – zugegeben sehr einfaches – Leben brauchen. Und wenn sie etwas Geld brauchen, verkaufen sie ein paar ihrer Tiere.



Aber es gibt Bauern wie Udin, die in großer **Armut** leben. Sie geben irgendwann auf und ziehen in die Stadt. Dort hoffen sie eine Arbeit zu finden und ein neues Leben beginnen zu können. Aber fast alle enden in einer armseligen Hütte in einem Armenviertel. Viele Männer versuchen ihr Glück als Rikschafahrer. Ein mörderischer Job, aber der Verdienst reicht trotzdem nicht für die ganze Familie.



Deshalb suchen auch viele Frauen Arbeit in einer der vielen Textilfabriken. Dort müssen sie den ganzen Tag hart arbeiten – für einen Hungerlohn. Und weil es immer noch nicht reicht, können die Kinder nicht zur Schule gehen, da auch sie arbeiten müssen.



Um das zu verhindern, ist es wichtig, dass die Leute in ihren Dörfern der Armut entkommen. Deshalb unterstützt **BARCIK** die Menschen darin, ihre Landwirtschaft zu verbessern. Sie sind überzeugt, dass die Bauern sich nur selbst helfen können. Deshalb stärken sie den Zusammenhalt und den Austausch zwischen den Bauern. Das bedeutet, wenn jemand mal in Schwierigkeiten steckt, haben die anderen vielleicht eine Lösung.

Für Anamuls Papa Udin war es eine große Hilfe, als er das Saatgut pflanzen konnte, das Sayed ihm geschenkt hatte. Und sicher schmiedeten die beiden noch viele **Ideen**, was sie auf ihren Höfen in Zukunft besser machen können.



Rekhas Welt

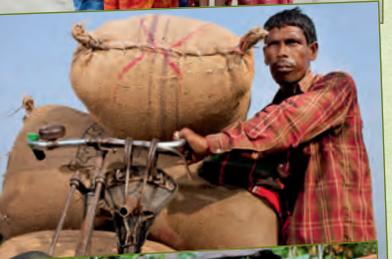


Das sind Rekha und Anamul, sie leben in einem kleinen Dorf in Bangladesch.



Das ist Rekhas Familie auf ihrem Hof.

Im Hintergrund sieht Ihr einen Lagerraum. Das Wohnhaus hat Lehmwände und ein Dach aus Wellblech. Hinter dem Haus ist eine Wasserpumpe. Gekocht wird draußen.



Bei ihnen im Dorf hat keiner ein Auto. Deshalb müssen schwere Lasten mit dem Fahrrad transportiert werden. Das ist Schwerstarbeit, besonders, wenn es im Sommer 40° warm ist.



Es gibt viele Kinder im Dorf.

So ist immer jemand zum Spielen da. Spielzeug hat hier übrigens niemand. Aber alle kennen um so mehr Spiele und denken sich ständig neue aus.



Rekhas Schule ist sehr klein.

Deshalb kommt ein Teil der Kinder am Vormittag und die anderen sind dann am Nachmittag dran.



Rekhas Lieblingsfach ist Bengalisch.

Englisch lernen die Kinder hier auch. Das heißt, alle lernen zwei komplett unterschiedliche Schriften.



In Bangladesch gibt es überall Wasser. Deshalb können fast alle Kinder gut schwimmen.



Wusstet Ihr, dass man Reis im Wasser pflanzt?

Das geschieht in der Regenzeit. Wenn es so viel regnet, dass das Wasser in den Feldern steht.

BARCIK organisiert oft Treffen, auf denen sich die Bauern austauschen. Von dort kommt Sayed immer mit neuen Ideen zurück.

In den vielen Töpfen lagern die Samen für die verschiedenen Reispflanzen.

Rekhas Vater hat durch BARCIK gelernt, wie man Reis züchtet. Seitdem müssen sie kein Geld mehr für Saatgut ausgeben.



Rekhas Vater erntet den Reis mit der Sichel. Einen Teil davon verkauft er auf dem Markt. Aber das meiste braucht die Familie selbst. Denn hier essen alle fast nur das, was sie selber anbauen.

Und Reis kommt jeden Tag auf den Tisch, mit scharfem Gemüse. Wenn Gäste kommen oder ein Fest ist, gibt es auch Hühnchen oder Fisch dazu.

Im Internet kannst Du Dir einen Film über Rekha anschauen: www.kinderfastenaktion.de/rekha



Länderinfo **Bangladesch**



Hauptstadt: Dhaka
Landesprache: Bengalisch
Einwohner: 149 Millionen

Bangladesch ist das Land (Flächenstaat), das auf der ganzen Welt am dichtesten besiedelt ist. Hier leben doppelt so viele Menschen wie in Deutschland. Dabei ist Bangladesch noch nicht einmal halb so groß.



Die meisten Menschen wohnen in den Dörfern und sind Bauern.



In der Hauptstadt Dhaka leben ungefähr 15 Millionen Menschen. Und täglich kommen mehr. Kein Wunder, dass die Straßen zu schmal sind für den ganzen Verkehr.

Drei große Flüsse und viel Regen sind für Bangladesch ein Segen und ein Fluch. Denn sie machen das Land grün und fruchtbar, aber überschwemmen auch regelmäßig weite Landstriche.



In Bangladesch gibt es viele Textil-Fabriken. Dort nähen junge Frauen Klamotten, für Geschäfte in der ganzen Welt. Schau mal in Deinen T-Shirts oder Hosen nach, ob Du den Hinweis „Made in Bangladesh“ findest.

Mehr über Bangladesch erfährst Du auf: www.kinderfastenaktion.de/bangladesch

Impressum

Redaktion + Idee: Marianne Pötter-Jantzen
Illustration: Mele Brink
Storyboard: Sixta Görtz
Mitarbeit: Maite Tritschler, Lisa Conrads
Fotos: Kathrin Harms
Gestaltung: Bernd Held



Herstellung und Vertrieb: MVG Medienproduktion, Aachen
Herausgeber: MISEREOR e. V., Mozartstraße 9, 52064 Aachen
Erscheinungsjahr: 2013



Helft den Kindern in Bangladesch

In ganz Bangladesch geht es Familien wie der von Anamul. Nur enden ihre Geschichten nicht gut. Sie verlassen ihr Zuhause, weil sie auf dem Land Hunger leiden und verschuldet sind. Doch in der Stadt wartet kein besseres Leben auf sie. Und ihre Kinder müssen dann schuften, um der Familie zu helfen, statt zur Schule zu gehen.

Deshalb unterstützt MISEREOR die Organisation BARCIK. Die Leute von BARCIK zeigen den Menschen Wege, wie sie besser von dem, was sie anbauen, leben können. Sie stärken den Zusammenhalt und den Austausch zwischen den Bauernfamilien. Und bei Notfällen stehen sie mit Rat und Tat zur Seite. Und so könnt Ihr ihnen dabei helfen!

Eure Spendenkästchen

Vielleicht mögt Ihr während der Fastenzeit auf etwas verzichten: Süßigkeiten vom Kiosk, Sammelkarten oder Eis. Das Geld, das Ihr damit spart, werft Ihr ins Spendenkästchen. Kurz vor Ostern könnt Ihr die Kästchen in Eurer Gemeinde abgeben. Oder Ihr bittet Eure Eltern, das Geld an MISEREOR zu überweisen.



Eure Spendenaktion

Ihr macht lieber etwas mit anderen zusammen? Dann startet eine Spendenaktion: backt Kuchen, kocht Suppe, bastelt Osternester, singt Frühlingslieder oder ...

Verkauft Eure Werke oder nehmt Eintritt – und informiert bei Eurer Aktion über die Kinder in Bangladesch. Tipps und Material für so eine Aktion findet Ihr unter:

www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion

Euer Spendenlauf

Die Grundidee ist ganz einfach: Deine Schule, Jugendgruppe oder Klasse macht sich für die Kinder in Bangladesch auf den Weg – zu Fuß, per Fahrrad oder auch auf Inlineskates. Im Vorfeld des Laufs sucht sich jeder Teilnehmer Sponsoren, die jeden zurückgelegten Kilometer mit einer Spende belohnen.

... für die Kinder in Bangladesch

Mit Euren Spenden fördert MISEREOR die Arbeit von BARCIK. Damit Kinder wie Anamul zur Schule gehen können und eine Zukunft in ihrer Heimat haben.



Internet

Auf www.kinderfastenaktion.de kannst Du online spielen, einen Film anschauen und viel über Rekha und ihr Land erfahren.

Materialien zur **Kinderfastenaktion**

- **Aktionsheft Bangladesch:** Bausteine für Unterricht und Gemeindegearbeit (24 Seiten, DIN A4, Best.-Nr. 5 241 13-C013, € 2,80*)
- **Wimmel-Plakat Bangladesch:** Liebevolle Illustrationen laden ein zum Entdecken und Lernen (5er-Pack, DIN A2, Best.-Nr. 7 306 13-C013, € 4,25*)
- **Foto-CD zur Kinderfastenaktion:** 14 Fotos erzählen von Rekha, Anamul und ihrem Land Bangladesch. Inklusive Textheft und Film zur Kinderfastenaktion (Best.-Nr. 6 336 13-C013, € 3,60*)
- **Singspiel zur Kinderfastenaktion:**
 - CD (Best.-Nr. 6 341 13-C013, € 14,95*)
 - Liedheft (Best.-Nr. 5 262 13-C013, € 5,50*)

* Sämtliche Preisangaben verstehen sich inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten.

- **Bestellen + Informieren:** www.kinderfastenaktion.de/bestellen oder Telefon: **0241/479 86-100**